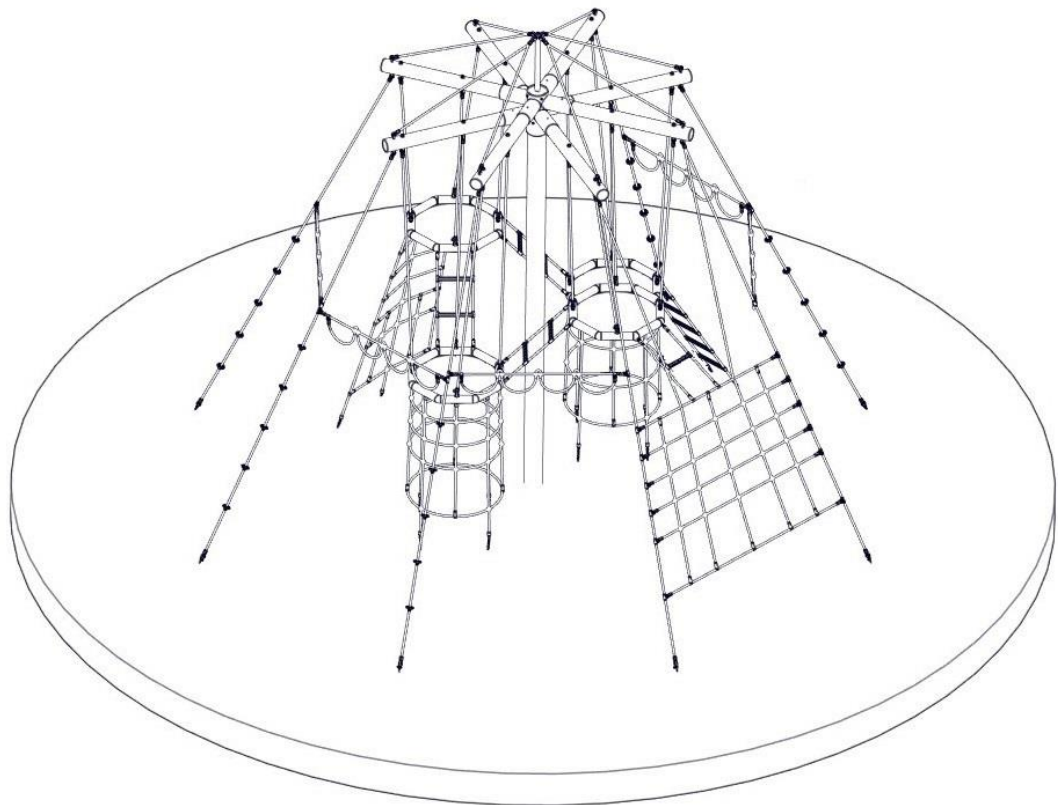


A Montageanleitung Vogelnestbaum Art.-Nr. 2092805 mit Leimbinder

**Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau,
Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!**



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2006-02-1
Erste freigegebene Version
Montageanleitung FH
Revision 24 -2024-04-15 PR
S8+S10 Pos 101+102 überarbeitet
S12 1-4 KS hinzugefügt
S17-S19 überarbeitet
S24 überarbeitet
Alle Rechte vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Vogelnestbaum Art.-Nr. 4652 mit Leimbinder	1 -
1	Einleitung Installation	5 -
2	Datenblatt: Vogelnestbaum Art.-Nr.4652	7 -
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	9 -
4	Abkürzungen	13 -
5	Aufstellanweisung	15 -
6	Überprüfungen nach der Installation	27 -
B	Wartungsanleitung Vogelnestbaum Art.-Nr. 4652 mit Leimbinder ...	28 -
7	Einleitung Wartung	31 -
8	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	32 -
9	Wartungsplan	34 -
10	Regelmäßige Wartungsarbeiten	35 -
11	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	36 -
12	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	36 -
13	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	36 -
14	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	37 -
15	Wartungsprotokoll	38 -
16	Übergabebeleg	39 -

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	- 9 -
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	- 10 -

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11 - 0
Fax (06443) 83 11 79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 83 11- 99** erreichen.



Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.
Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen und für den Käufer zumutbar sind, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich. Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer den Fundamentmaßen bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche

2 Datenblatt: Vogelnestbaum Art.-Nr.4652

1. Geräteraum: Ø 7,70 m
 Mindestraum: Ø 10,20 m
 Fallhöhe: 2,80 m
 Gerätehöhe: 6,00 m
 Fallschutz: 81 m²

2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindestschicht- dicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000*
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	400	≤ 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	400	≤ 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	400	≤ 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	400	≤ 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
 Stahlpfosten (1 Stück) Länge 6200 mm, Ø 193.7 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
 1 Frachtpalette Stahlpfosten (1 Stück) ~ 157 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre
6. **Achtung ! Gerät zum Einbetonieren**

Beton: C25/30

Betonbedarf: 3,2 m³

Fundamentgröße / Aushubgröße:

(Betonoberkante = 40 cm unter Oberkante Spielebene)

13 x 0,40 m lang x 0,40 m breit, Gesamttiefe: 1,00 m inkl.10 cm Sickerschicht

1 x 2,00 m lang x 0,40 m breit, Gesamttiefe: 1,00 m inkl.10 cm Sickerschicht

1 x 0,40 m lang x 0,58 m breit, Gesamttiefe: 1,00 m inkl.10 cm Sickerschicht

1 x 1,60 m lang x 1,20 m breit, Gesamttiefe: 1,30 m inkl.10 cm Sickerschicht

7.



Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

8. bei fertiger Einbetonierung des Grundgerätes
ca. 7 Stunden, benötigte Personen: 3

9. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem
Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443/83 11-0
Fax.06443/83 11-79

10. Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen
Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

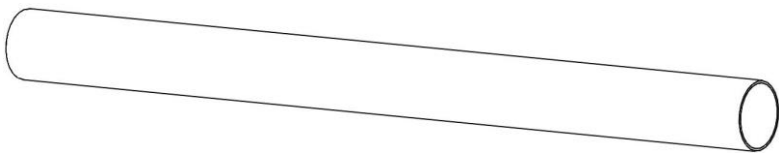
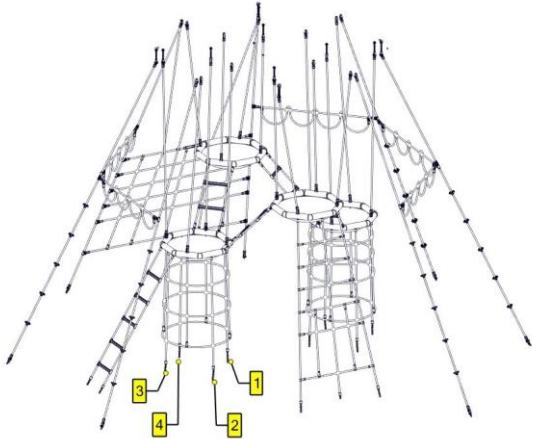
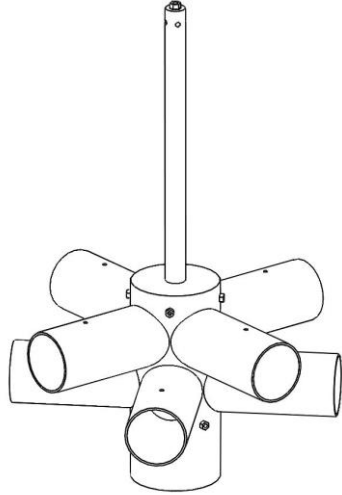
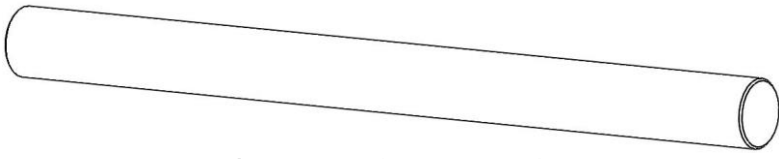
3.1.1 in Worten

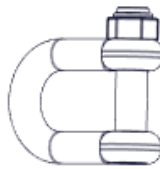
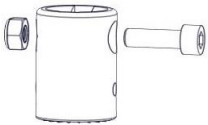
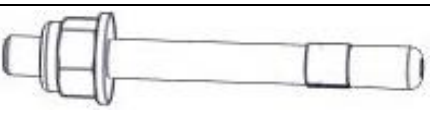
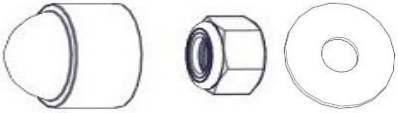
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

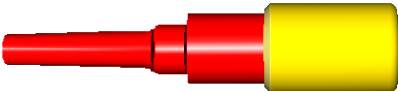
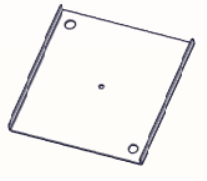
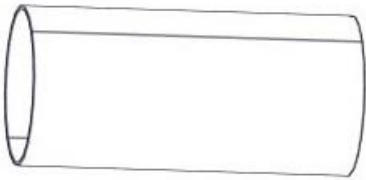
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
01	1	Stahlmast	Ø 193,7 mm / 6200 mm lg.		
02	1	Spielteil (Netze u. Vogelnester)	/		
03	1	Masthaube	Ø 219,1 mm / 1240 mm		
04	8	Leimbinder	Ø 139 mm / 1650 mm lg.		
05	4	Seile oben für Stahltragarme (vormontiert an Pos. 03)	1850 mm lg.		
06	1	Fahne / blau + 1x Stopmutter M16A + Gewindestange + 1x Mutter+ Abdeckkappe (schwarz)	M16		
100	3	Schäkel	M6/VA		
101	20	VA-Kettenadapter	M12		
102	20	Fixanker	M12		
103	17	Stoppmutter + Abdeckkappe (schwarz)	M12		
104	8	Ringmutter (1x vormontiert)	M12 / VA		
105	8	rote Abdeckkappen	Ø 139 mm		
106	24	Holzschrauben	5 x 30VA		
107	8	Gewindebolzen + 2x Hutmutter + 2x U-Scheibe	M10 x 175 mm / VA		
108	3	Loctite Schraubensicherung	3 ml		
109	8	Gewindestift mit Innensechskant ISO 4027	M12 x 25 mm		
112	1	Ankerplatte+ RSM16x25+ Sechskantmutter M16 VZ	500 mm x 500 mm / verz.		
113	48	U-Scheibe (2x vormontiert)	M12		
KNR	1	Kanalrohr (kundenseitig beizustellen)	Ø 400 mm / 850 mm lg.		

3.1.2 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stück- zahl	Symbol
01	1	 Ø 193,7 mm / 6200 mm lg.
02	1	
03	1	 Ø 219,1 mm / 1240 mm
04	8	 Ø 139 mm / 1650 mm lg.

Pos.	Stück- zahl	Symbol
05	4	 1850 mm lg. (vormontiert an Pos. 03)
06	1	 M16
100	3	 M6
101	20	 VA-Kettenadapter M12
102	20	 Fixanker M12
103	17	 M12
104	8	 M12 (1x vormontiert)

105	8	 Ø 139 mm
106	24	 5 x 30 mm
107	8	 M10 x 175 mm
108	3	 3 ml
109	8	 M12 x 25 mm
112	1	   RS M16 VZ 500 x 500 mm Sechskantmutter M16
113	48	 M12 (2x vormontiert)
KNR	1	 Ø 400 mm / 850 mm lg.

	4 Abkürzungen
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten
1-4 KS	Kaminseile 1-4 im Kettenadapter montieren
D	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf: 3,2 m³
D.be.	Mittelmast rundherum mit Beton befüllen. (zwischen Leerrohr und Mittelmast)
DT	Detailansicht
F	Fallschutz
FOU	Fundament
G	Sickerschicht
HK.entf.!!	Hilfskeile entfernen!!
KELA	Ketten sind bei Montage eventuell einzukürzen.
LE MO	Leiter montieren
KNR	Leerrohr (z.B. Kanalrohr aus Beton oder PVC Ø 400 mm / 850 mm lang bauseits)
MEb	Markierung beim Einbau des Pfostens beachten!
MKe	Mast in das Leerrohr einsetzen
MSE	Nach der Montage des Stahlpfostens und der Leimbinder müssen zuerst die Seile Pos. 5 eingehängt werden.
O.K.	Oberkante Spielebene
O.K.F.	Oberkante Fundament
OAZ	Die Öffnung des Erdeinschraubankers muss nach außen zeigen / nicht in Zugrichtung
PNU	Paket Netzteil mit der Unterseite um den Mast legen.
PS	Mindestsicherheitsbereich 81 m²
SSch	Nach dem Aufsetzen der Masthaube werden die Stellschrauben festgezogen (mit Loctite sichern)
SE MO	Seil montieren
UEA!	Unebenheit / Kuhle am Fundament glatt streichen, die beim eindrehen des Erdeinschraubankers entsteht. Sonst entsteht eine Wasseransammlung
VO	vormontiert
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil</u> <u>(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>

Aufgrund der natürlichen Eigenschaft von Holz können Wärme und Feuchtigkeit zu unterschiedlichen Querschnitten führen.

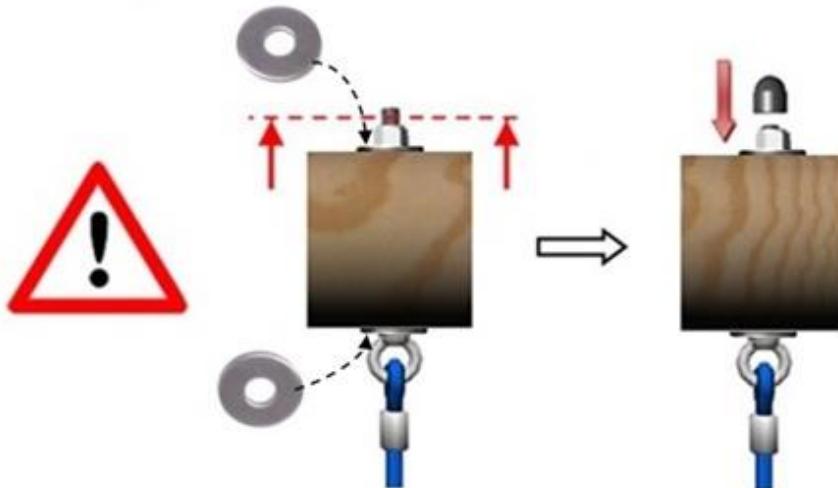
z.B. Pfosten Ø 180 mm (Toleranz 173mm – 183mm)

Dadurch sind mögliche Überlängen der Augenschrauben bzw. Lager zu kürzen!

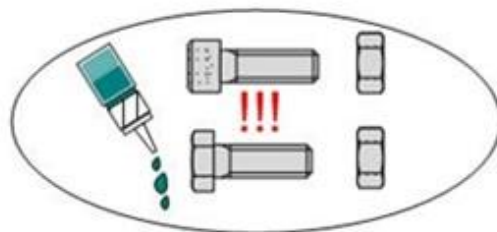
Wir empfehlen für das Anpassen der Bolzenlänge eine Stichsäge mit Stahlblatt zu verwenden.

Durch die bei Verwendung eines Trennschleifers entstehenden Funken kann sich die Oberfläche der Hölzer entsprechend verdunkeln.

(Optischer Mangel, keine Beeinträchtigung der Standsicherheit und Spielfunktion).

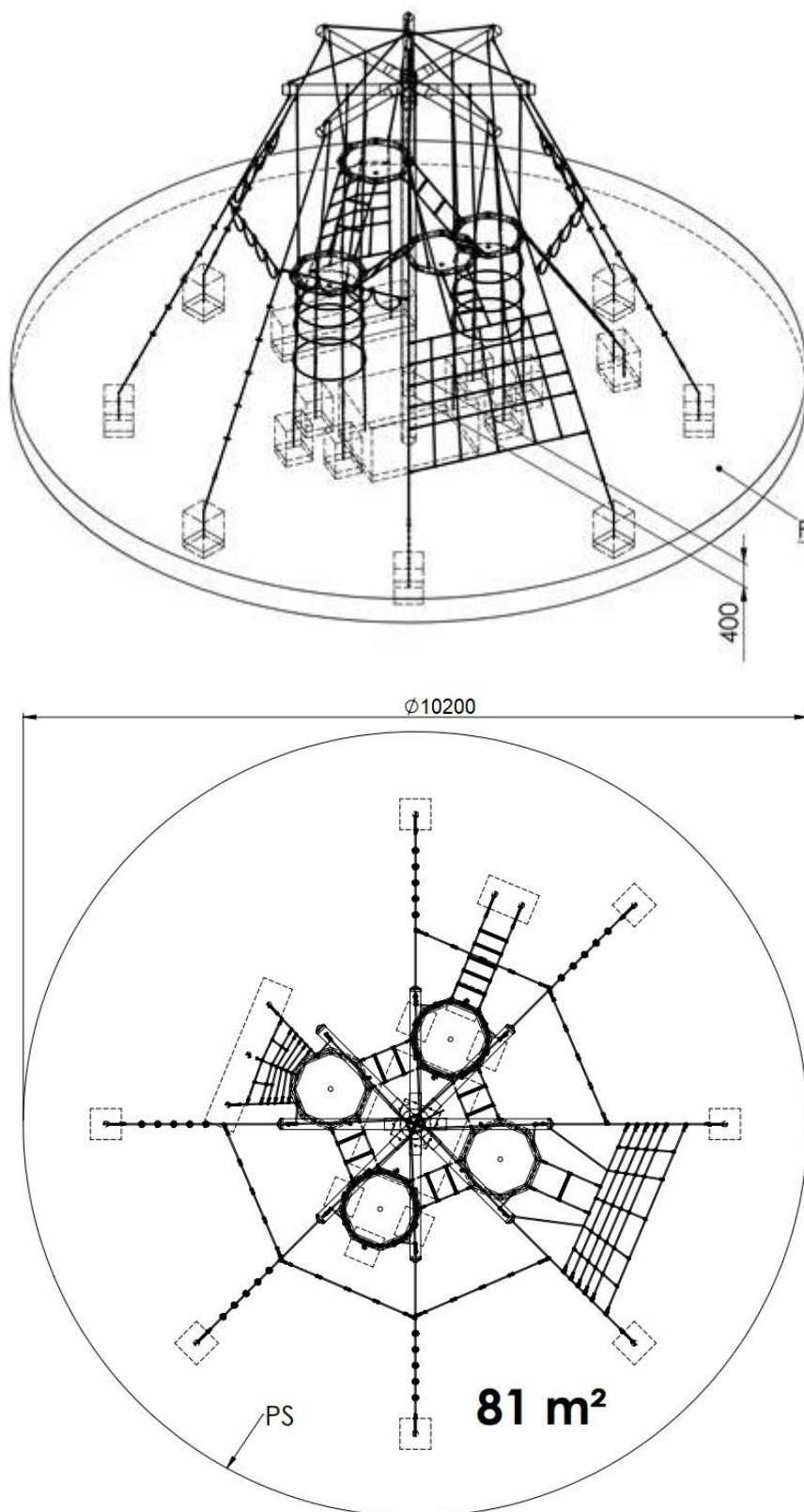


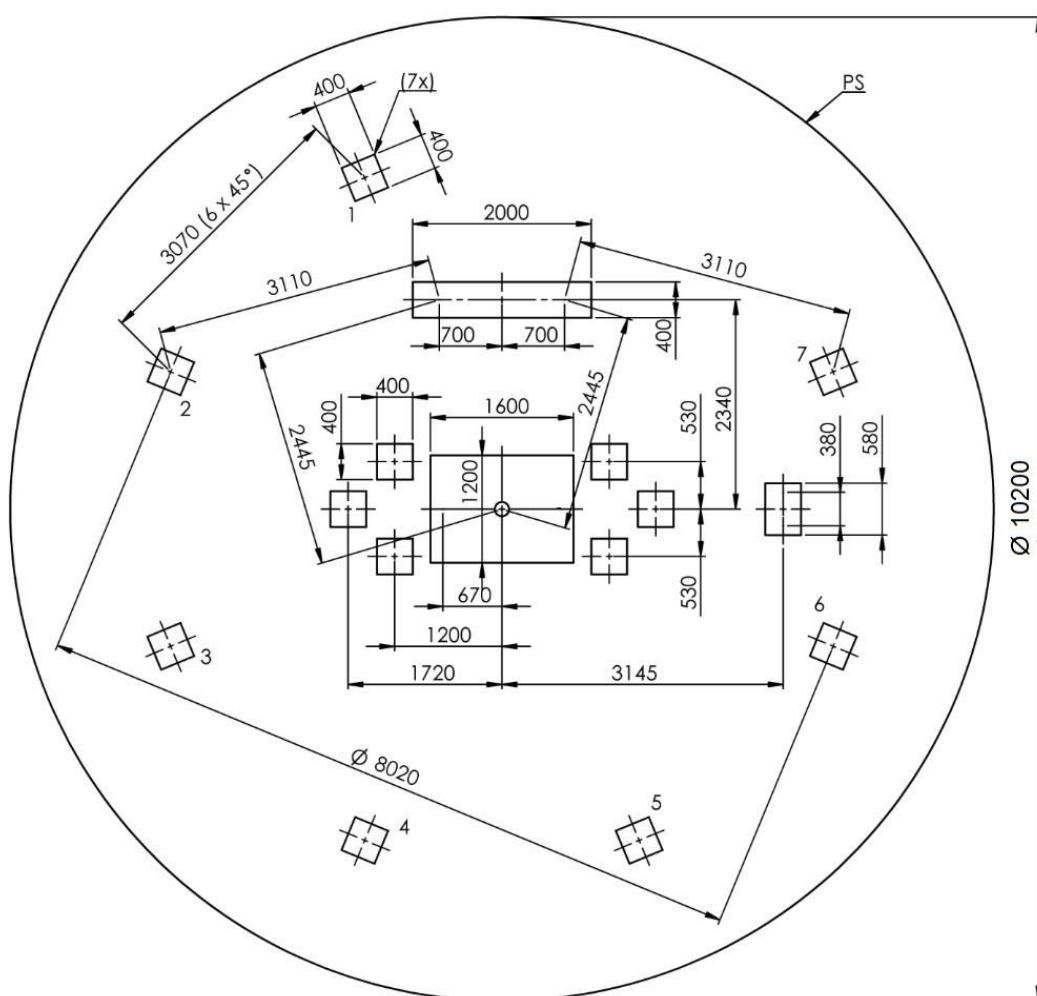
Schraubensicherung !

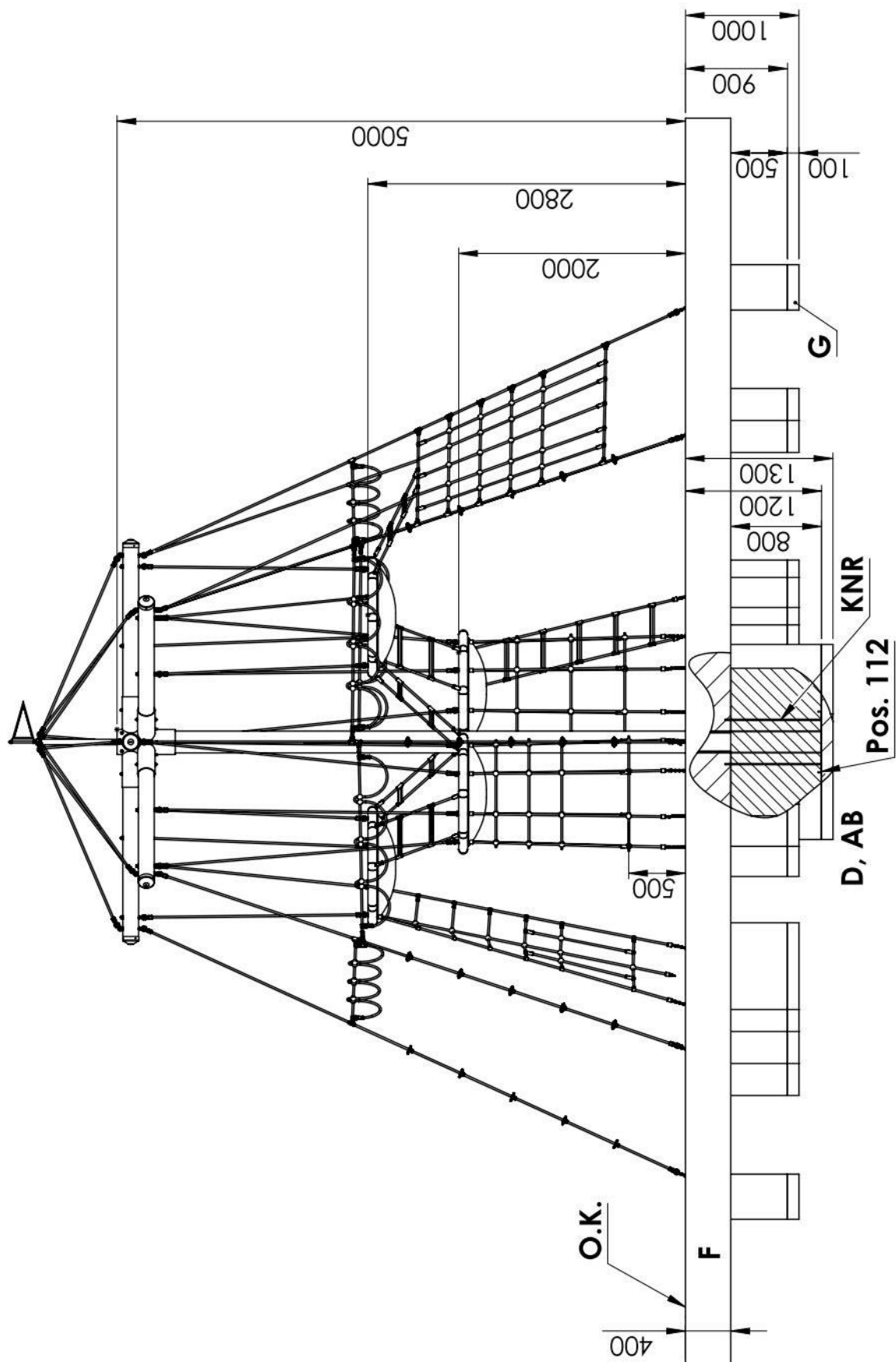


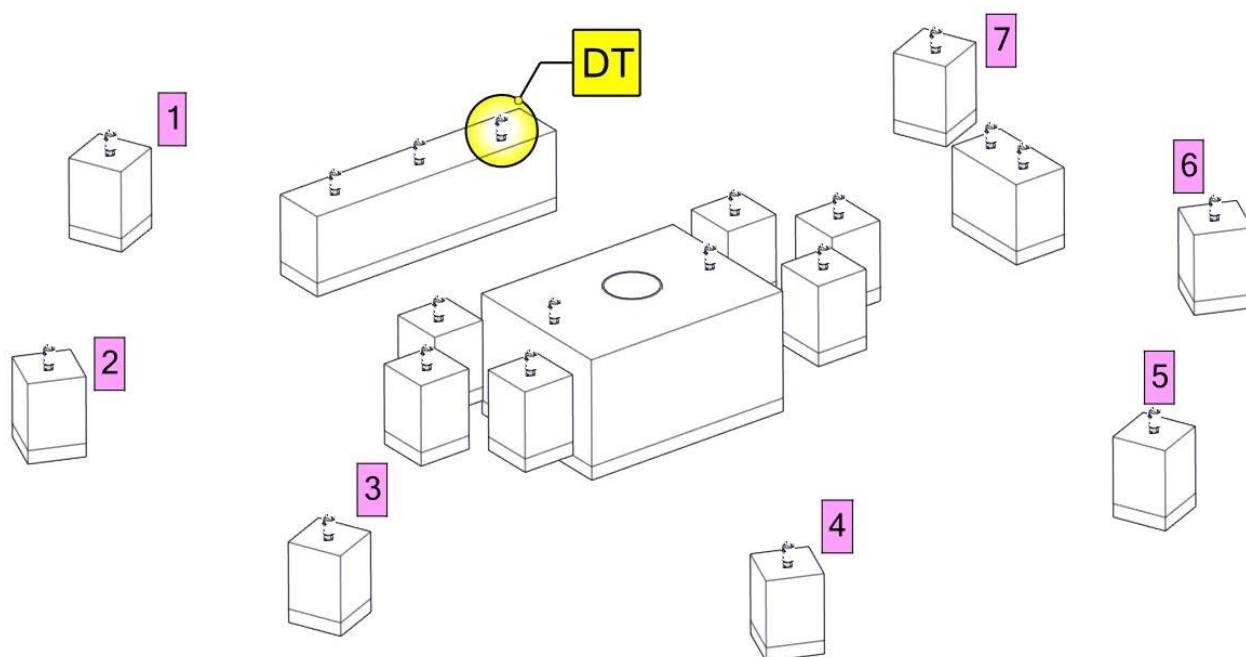
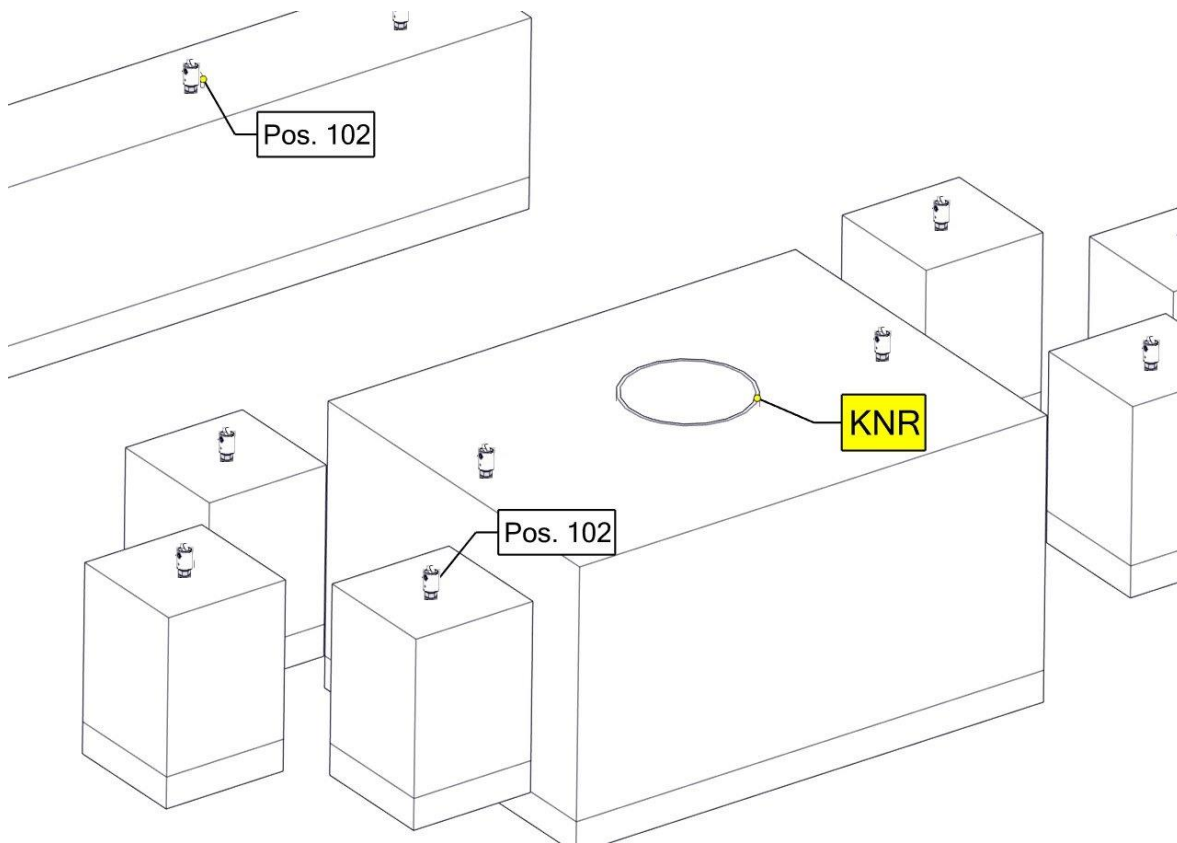
Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
(außer Stoppmuttern)
müssen mit mind. 5 Tropfen Loctite
gesichert werden.

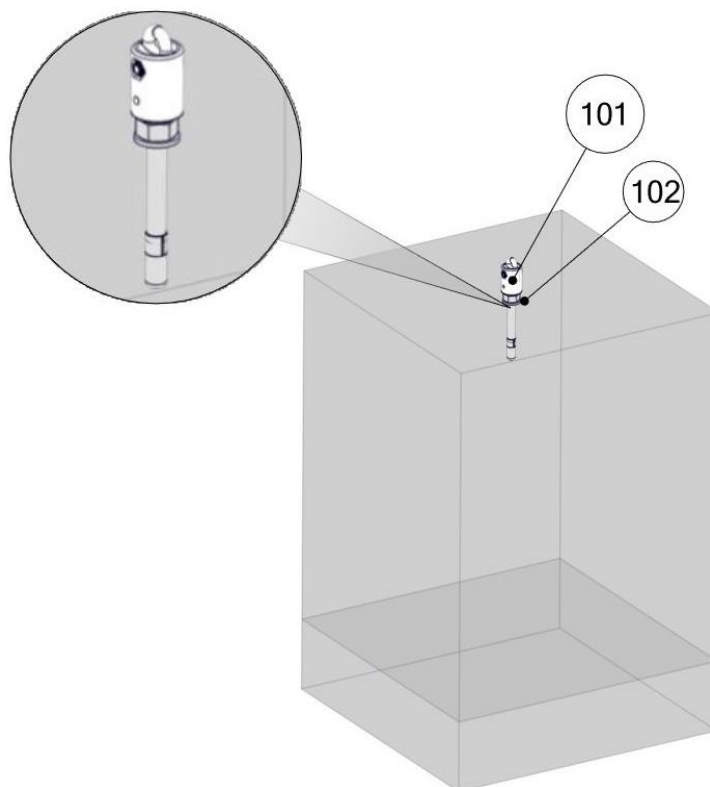
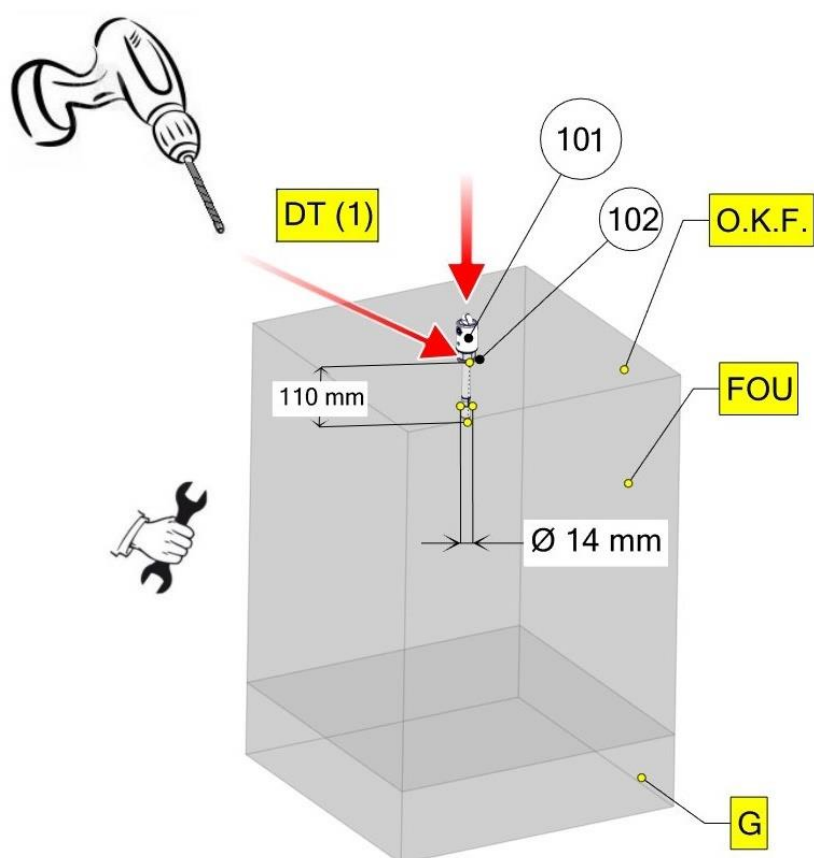
5 Aufstellanweisung

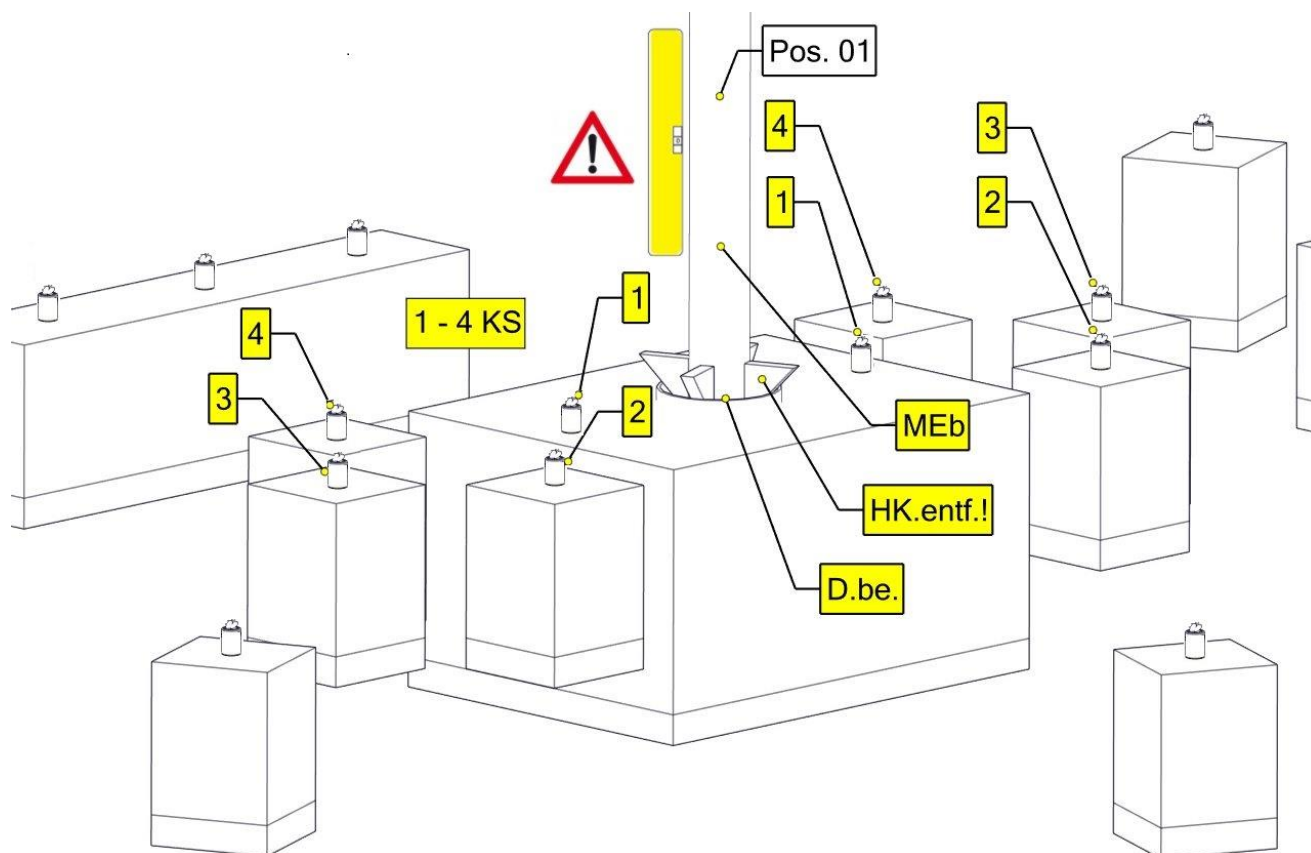
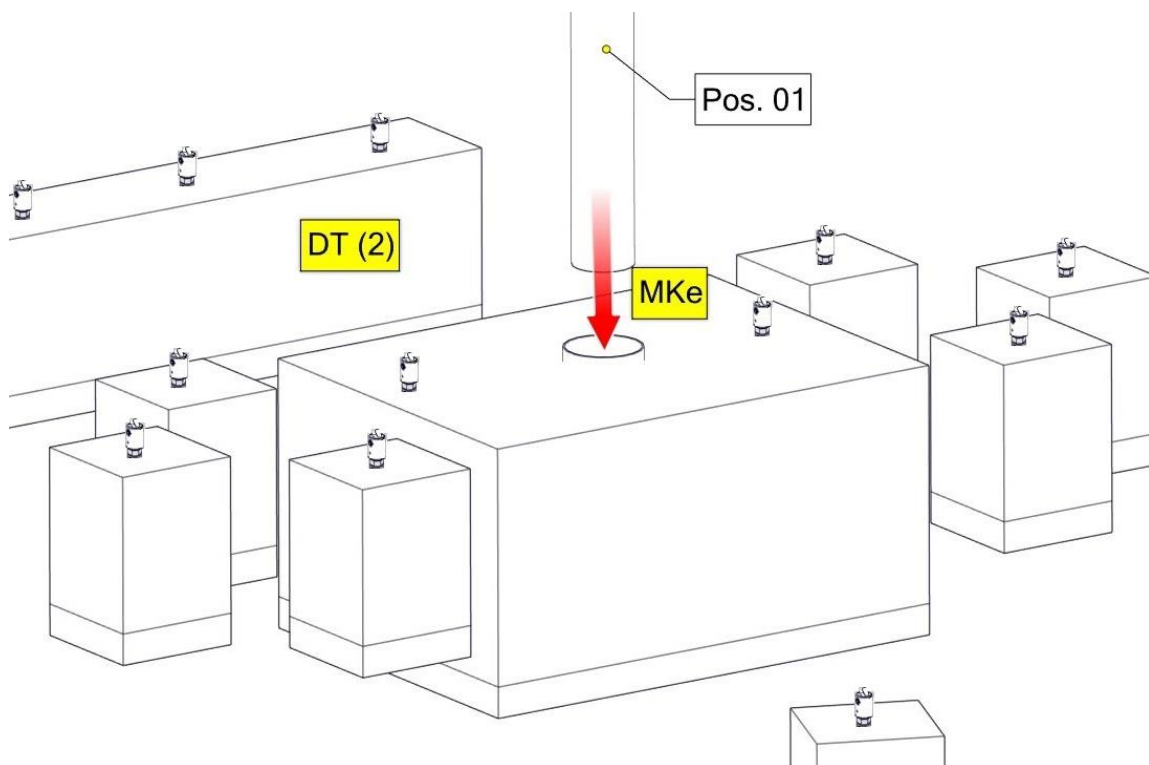


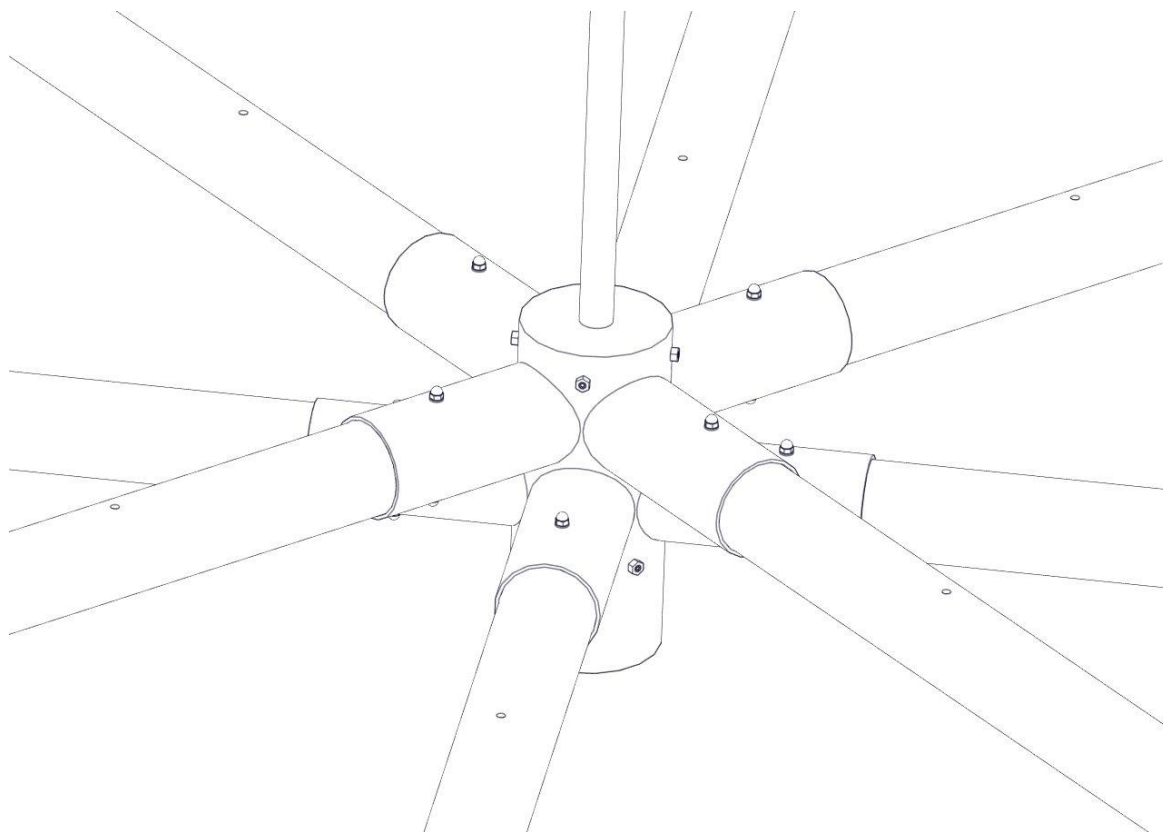
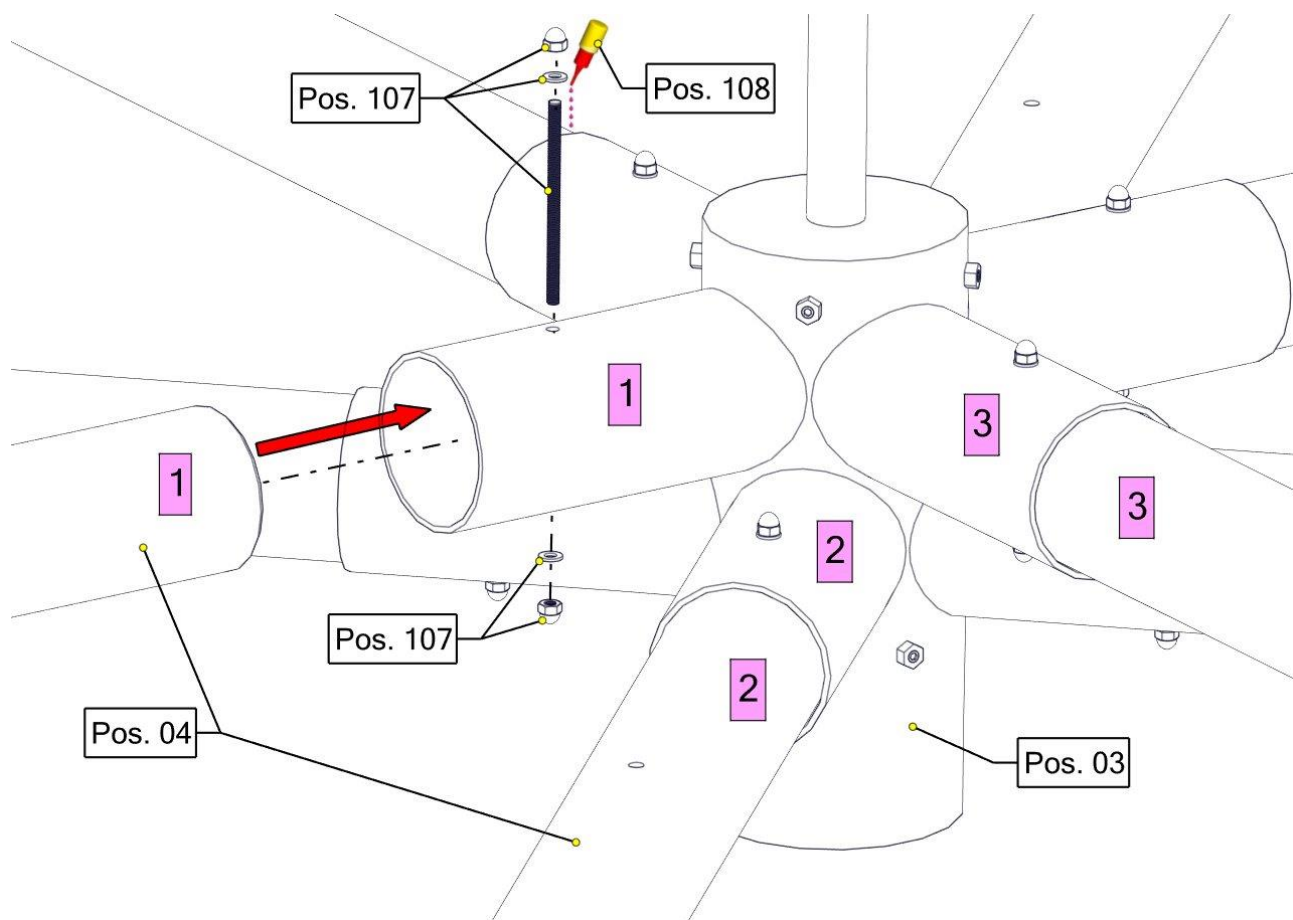


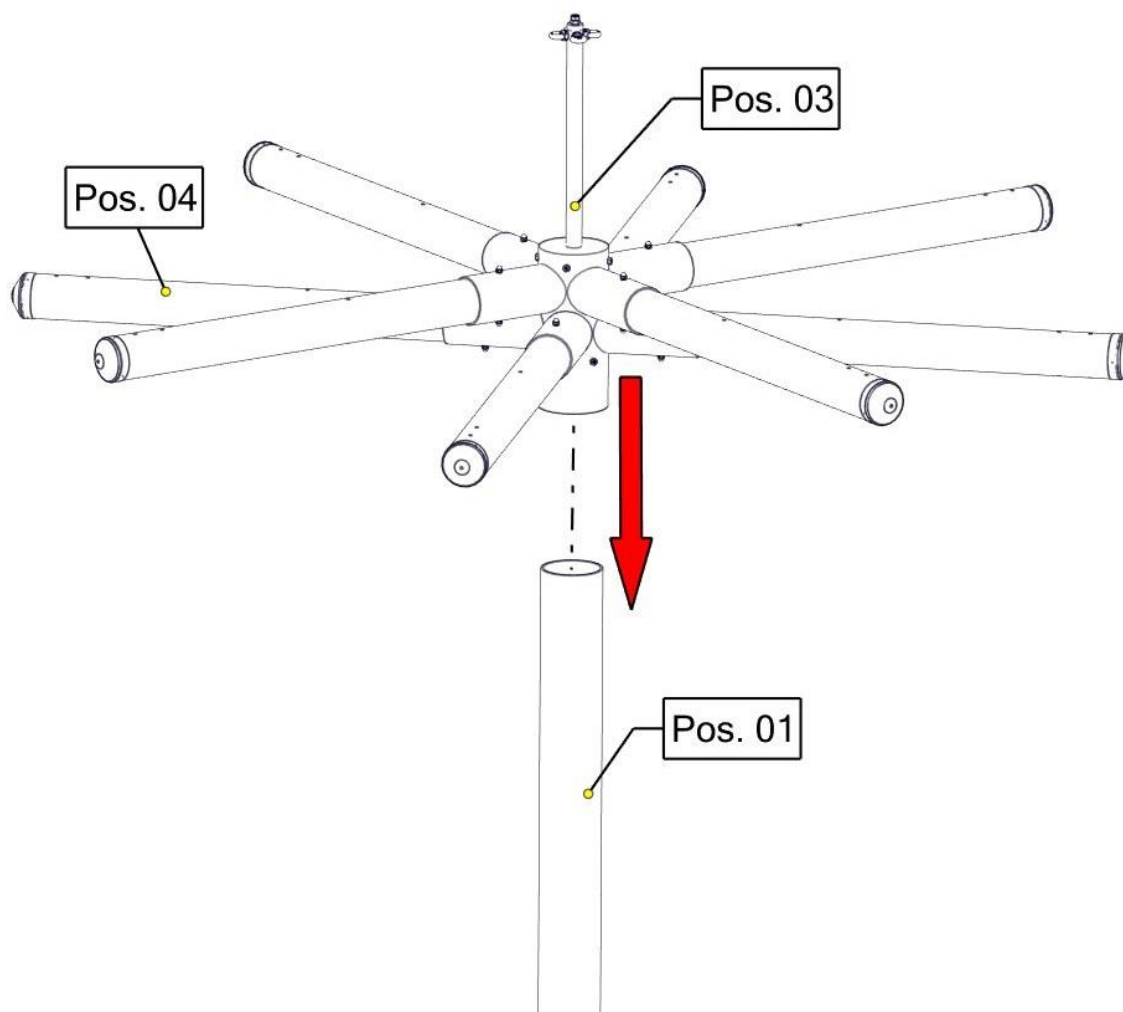
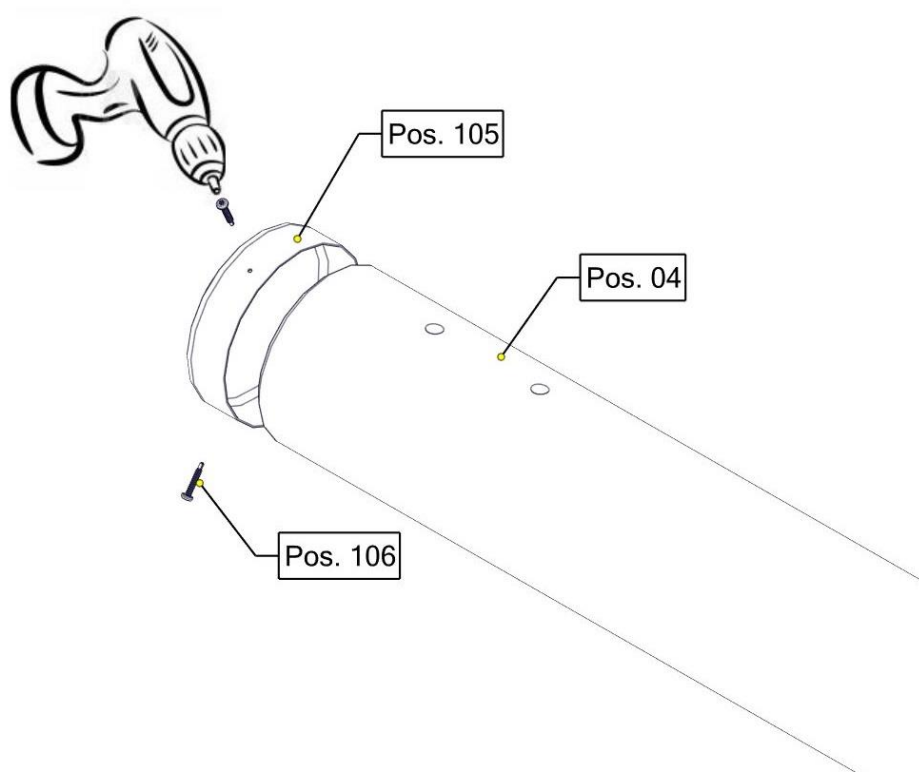


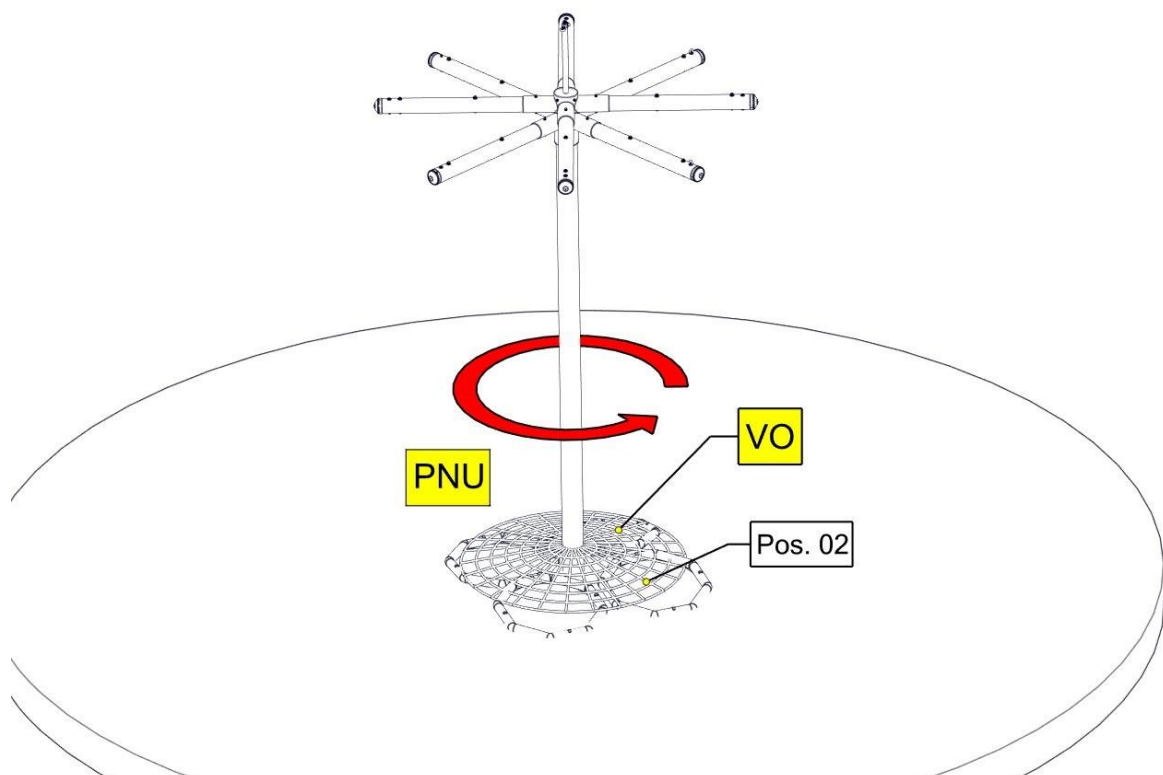
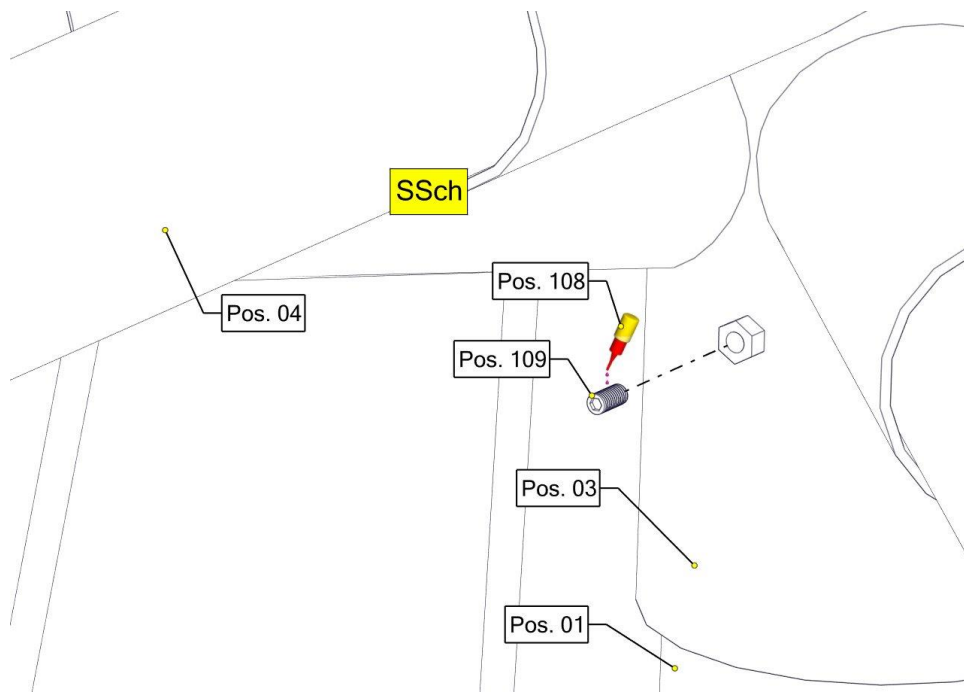


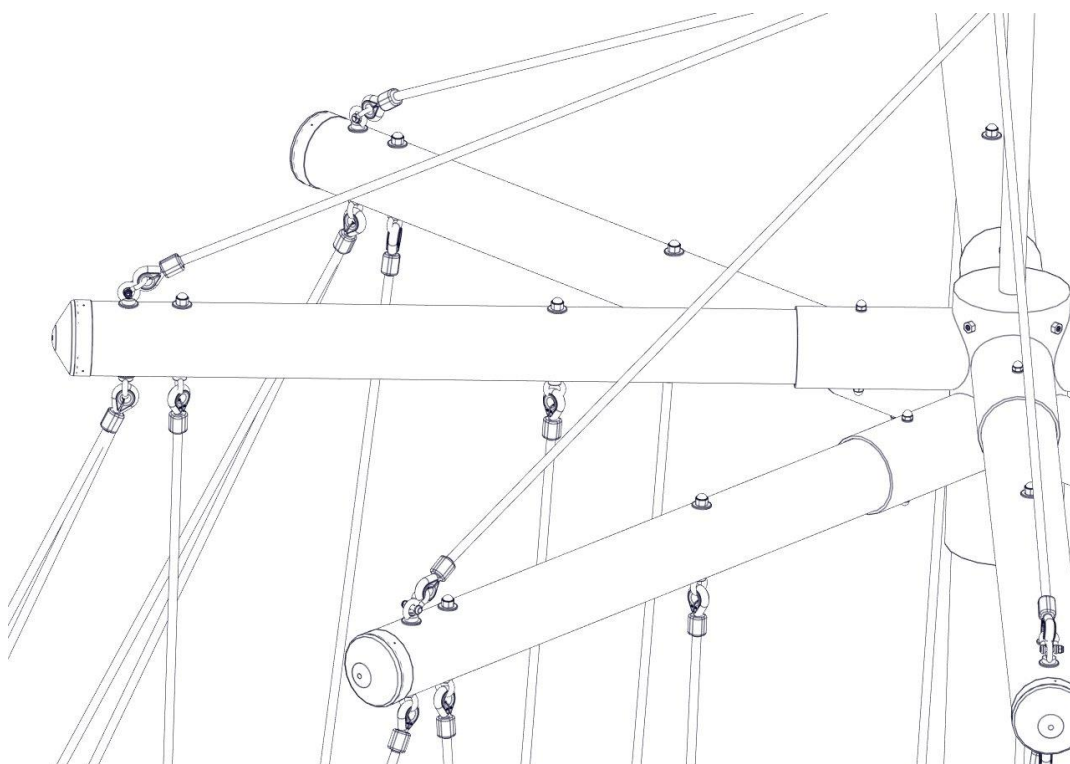
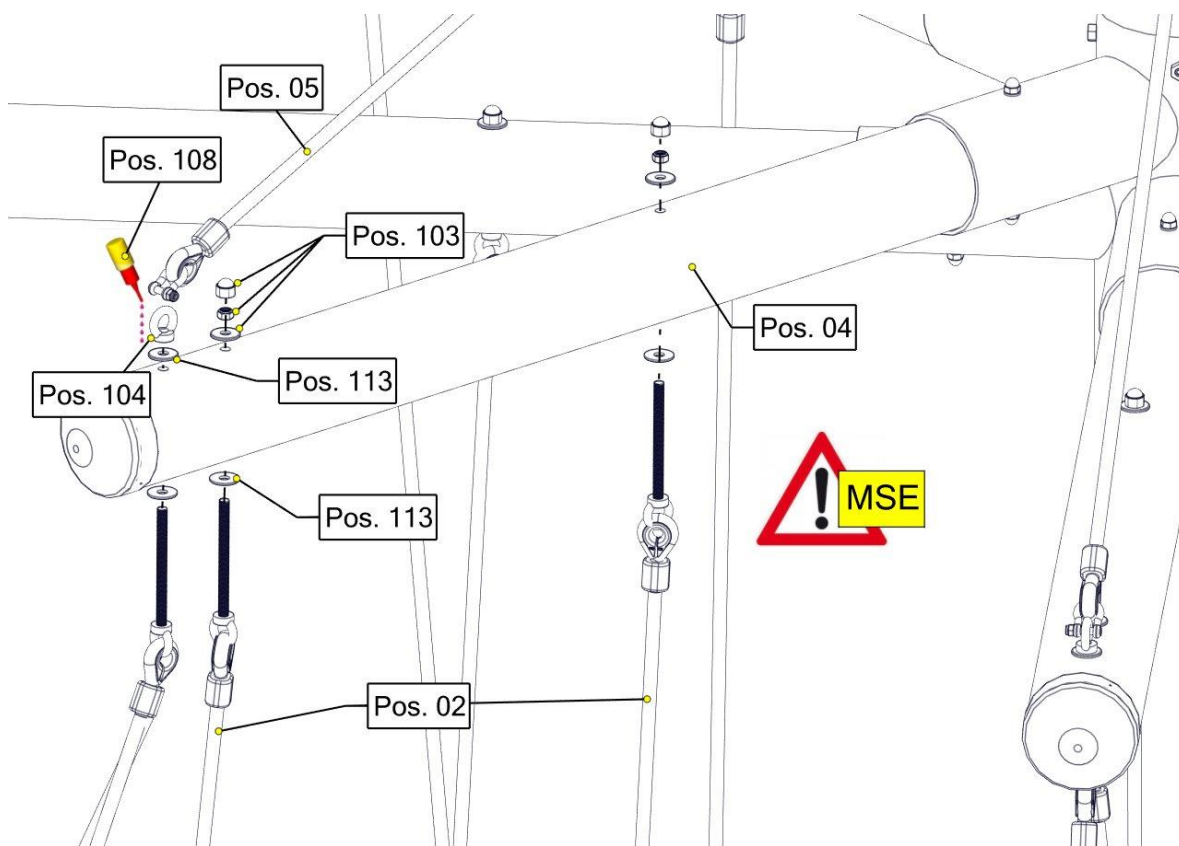


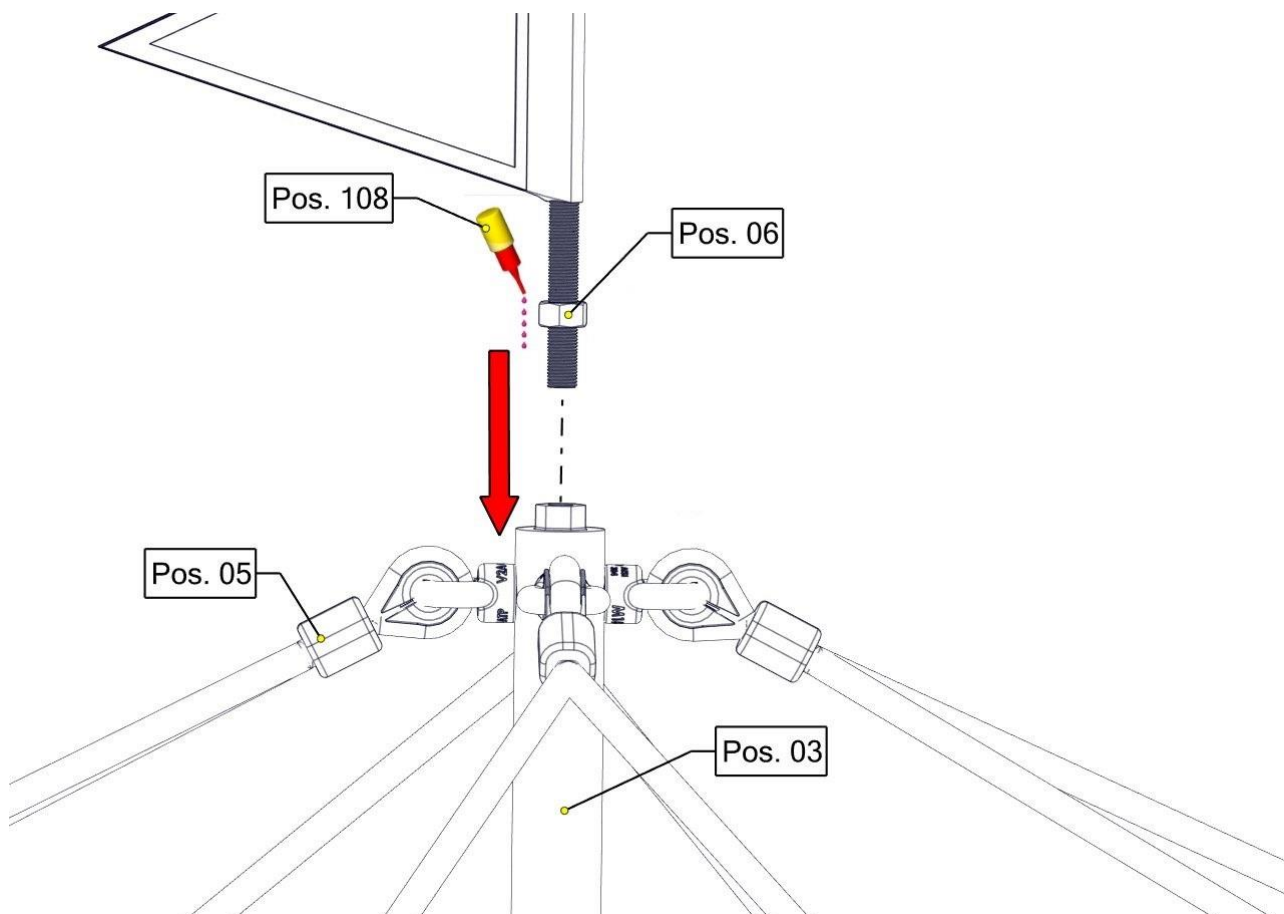
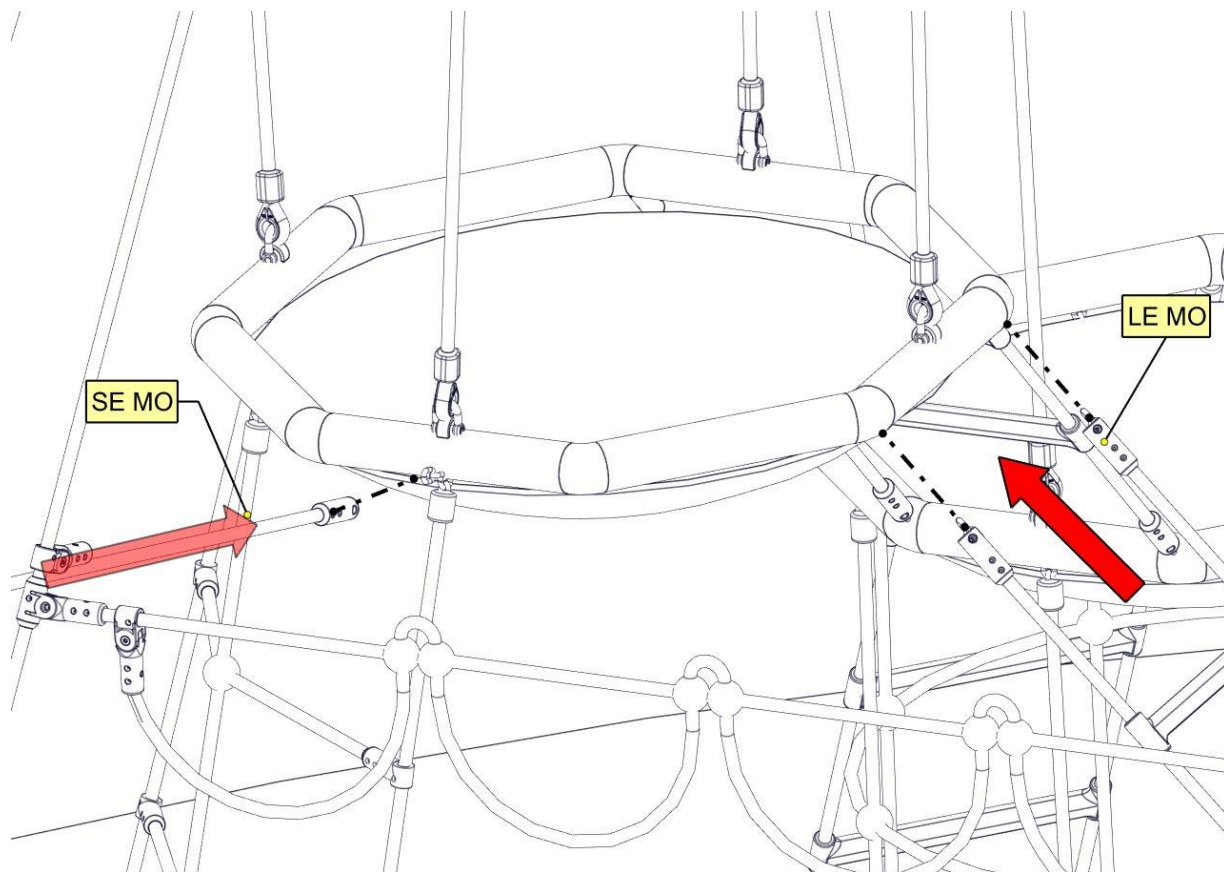


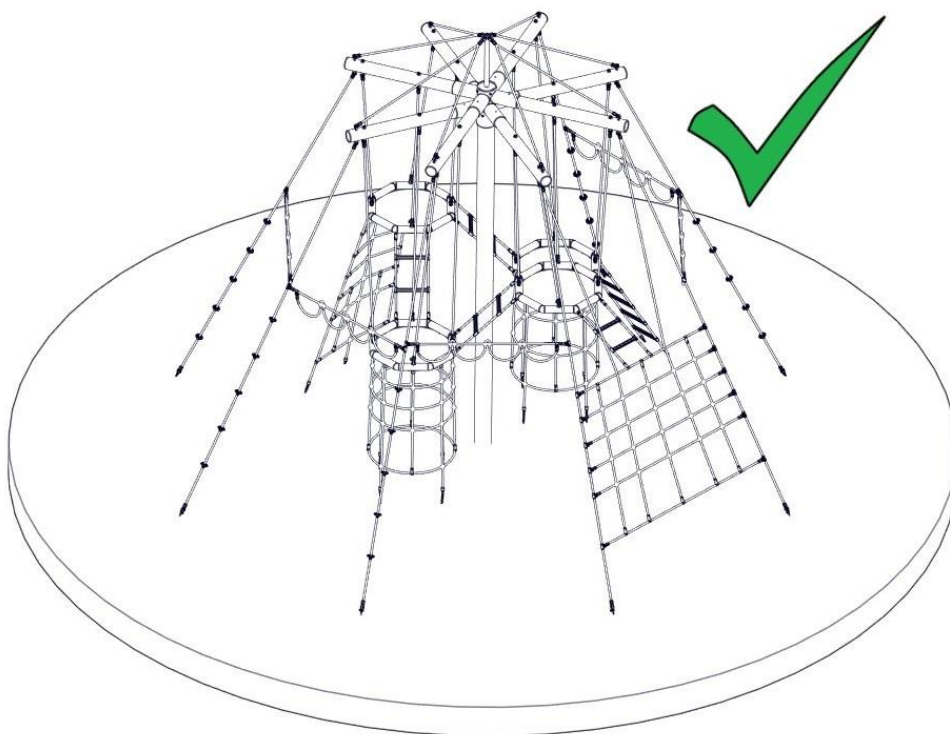
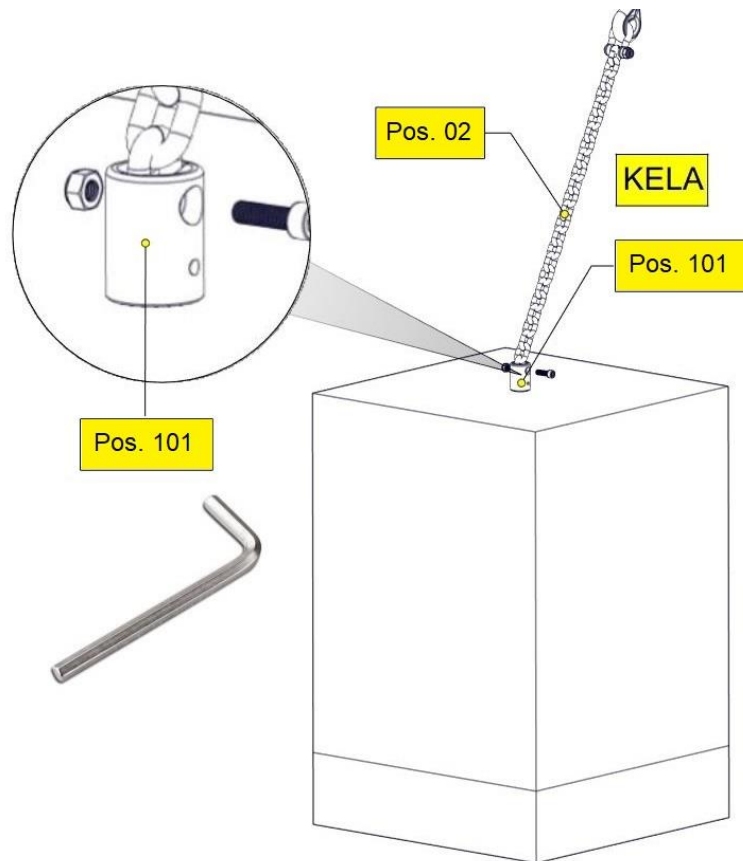












6 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

6.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

6.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

6.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

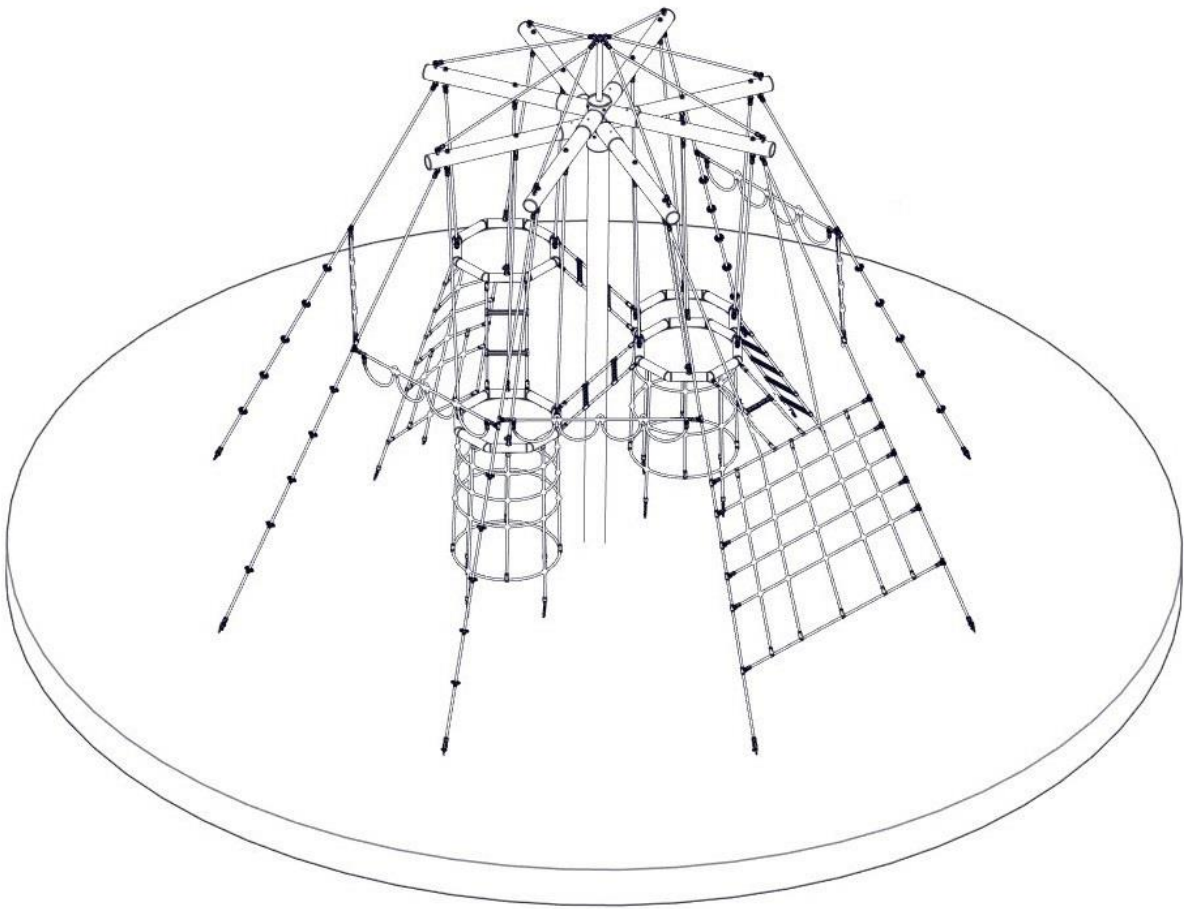
6.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

6.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung Vogelnestbaum Art.-Nr. 4652 mit Leimbinder



Revisionshistorie
Revision 0 – 2006-02-13
Erste freigegebene Version
Wartungsanleitung FH
Revision 23 -2021-06-30 neuer Mindestraum FH
Alle Rechte vorbehalten

7 Einleitung Wartung

7.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1:2017”.

8 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

8.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

8.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

8.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

8.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

8.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

8.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

8.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

8.8 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

8.9 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

8.10 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

8.11 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

8.12 Mängelansprüche / Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB's. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

9 Wartungsplan

9.1 Besondere Hinweise

9.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

9.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

9.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

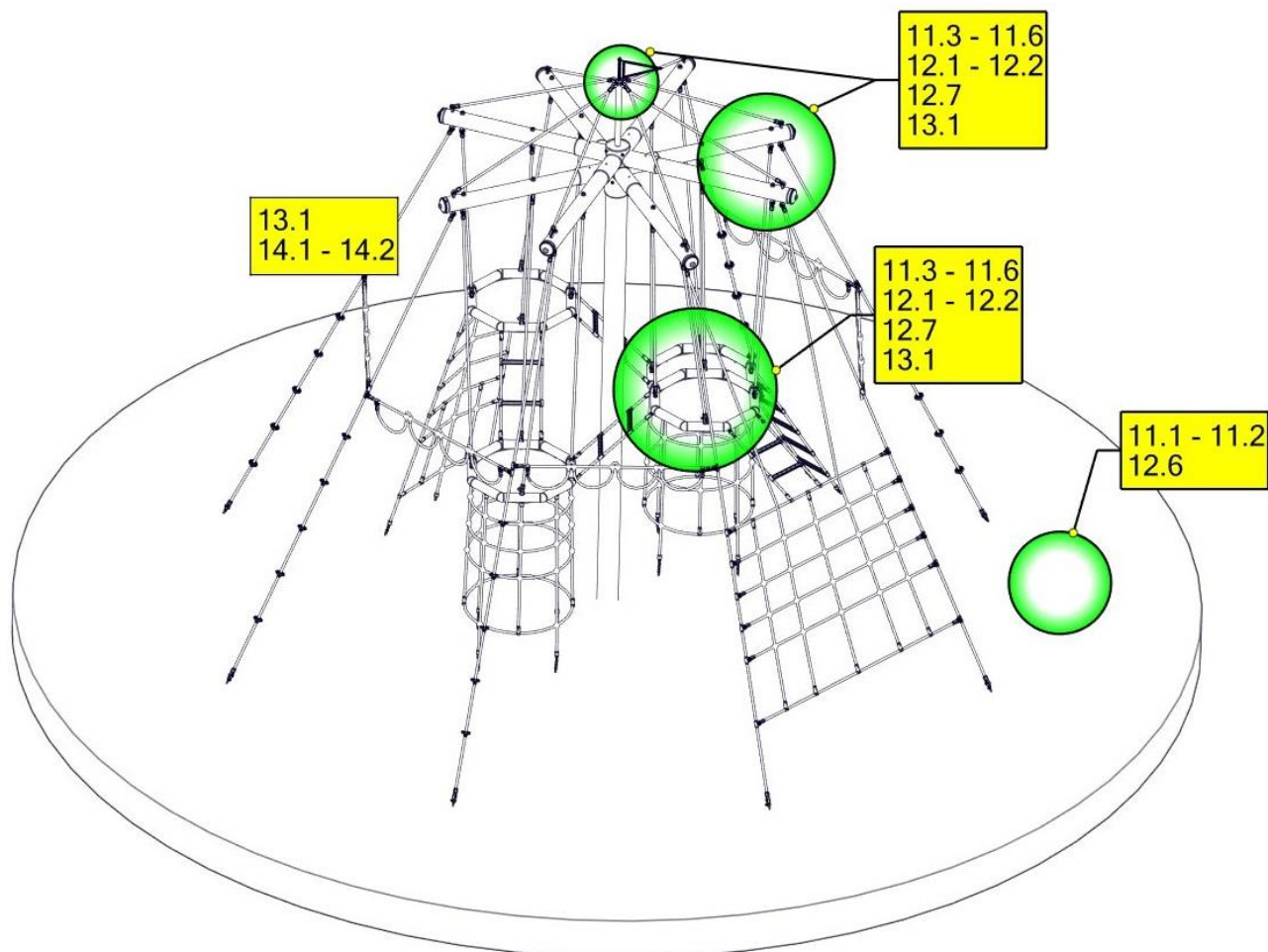
9.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

10 Regelmäßige Wartungsarbeiten



11 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 11.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 11.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 11.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 11.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 11.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 11.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.**
- 11.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 11.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

12 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 12.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 12.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 12.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 12.5 Schmieren von Gelenken.**
- 12.6 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;**
- 12.7 Bolzen nachziehen.**

13 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**



Achtung

Jährliche Hauptinspektion

14 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 14.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.**
- 14.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.**



Achtung

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

15 Wartungsprotokoll

Gerätename: Vogelnestbaum _____ / Art.-Nr. 4652 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
 (Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtig ung	Sachverständi ger	In Ordnung	Bespielb ar	Gesperrt	Mängel	Mängel behooben durch	Datum

Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax (06443) 83 11 79 zurücksenden!
Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.

16 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4652

Gerätetyp: Vogelnestbaum

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll
vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____